

SERVICE

FUSSBALL

1. Liga, Gruppe 3: Baden - Schötz 1:0. Luzern U21 - Zofingen 2:2. St. Gallen U21 - Biasca 1:0. Eschen/Mauren - Rapperswil-Jona 5:2. Mendrisio-Stabio - Chur 9:7. Emmenbrücke - Zug 9:4. Tuggen - Cham 3:2. Rangliste: 1. Chiasso 25/53. 2. Rapperswil-Jona 27/52. 3. Tuggen 27/48. 4. Baden 27/45. 5. Luzern U21 27/43. 6. Zug 9:4. 7. St. Gallen U21 27/37. 8. Lugano U21 26/36. 9. Mendrisio-Stabio 27/36. 10. Biasca 27/35. 11. Eschen/Mauren 27/34. 12. Schötz 27/31. 13. Zofingen 27/30. 14. Emmenbrücke 27/29. 15. Cham 26/26. 16. Chur 9:7/27/23.

Baden - Schötz 1:0 (0:0)
Esp. - 285 Zuschauer. - SR Starovich. - Tor: 72. Kovacevic 1:0.
Baden: Schneider, Scherer, Lanz, Negrinelli, Markaj, Cabanas, Kovacevic, Kohler, Sego (48. Streuli), Rapisarda (68. Thaqaj), Jevremovic.
Schötz: Lüthi, Berisha, Felber, Bolliger, Fernandez, Peter, Nikaj, Grüter, Castellì (68. Studer), Koch, Zenhäusern.
Bemerkungen: Baden ohne Ardian Laski und Rena (verletzt), Tastemel, Ponte (gesperrt). Schötz ohne Gjuraj (verletzt). - Verwahrungen: 49. Berisha, 78. Peter, 83. Jevremovic (alle Foul).

Luzern U21 - Zofingen 2:2 (0:1)
Allmend (Kunstrasen). - 30 Zuschauer. - SR Speranda. - Tore: 31. Mavembo 0:1. 64. Lopes (Eigentor) 1:1. 70. Bühlmann 2:1. 76. M. Zobrist (Penalty) 2:2.
Luzern U21: Strohammer, Lika, Koch, Bühler, Alou, Mehidić (60. Bühlmann), Hasani, Bento (46. Koller), Schuler, Munsy, Buqaj (78. Sabanovic).
Zofingen: Crespo, L. Zobrist, Lopes, Veljanovski, Mior, M. Zobrist, Andelic (73. Bem), Sant'Anna, Aiello (62. Karaboga), Mavembo, Magno Virtuoso (70. Kleber).

HANDBALL

NLA, Abstiegsrunde: Yellow Winterthur - Suhr Aarau 26:27 (14:13). - Rangliste (je 29 Spiele): 1. RTV Basel 30. 2. Wacker Thun 29. 3. Suhr Aarau 24. 4. Fortitudo Gossau 16. 5. Endingen 13. 6. Yellow Winterthur 4 (739:996). - Basel, Thun und Suhr Aarau bleiben in der NLA, Winterthur steigt ab.

Yellow Winterthur - Suhr Aarau 26:27 (14:13)
Eulachhalle. - 150 Zuschauer. - SR Bär/Zimmermann. - Strafen: 6-mal 2 Minuten gegen Yellow, 5-mal 2 Minuten gegen Suhr Aarau.
Yellow Winterthur: Haupt (1.-19./Kindler (20.-60.); Bay (2), Bieri, Gehrig (1), Graf, Hauser, Richard Huber -, Stefan Huber (7/ 7), Läng (2), Müller (6), Roth (3/2), Rüeger (4), Steiner (1).
Suhr Aarau: Wipf (1.-30./Merz (31.-60.); Reichlin (3/2), Ramseier (4), Strübin (5), Schmid, Stalder (3), Heer (1), Wessner (0), Affentranger (4), Parolo (5/2), Rätz (2).

Wer ersetzt David Parolo?

Suhr Aaraus Björn Navarin strebt mittelfristig die Rückkehr in die Top 6 an

Im viertletzten Spiel der Saison bezwingt Suhr Aarau das Schlusslicht Yellow Winterthur 27:26. Derweil rückt die Planung der neuen Saison in den Vordergrund.



VERLÄSST SUHR AARAU Top-skorer David Parolo. AWA

ANDREAS FRETZ
Noch ist Björn Navarin spielerischer Assistenz-Trainer beim HSC Suhr Aarau. In der neuen Saison ist er Spielertrainer. Die Planung der Zukunft ist in vollem Gang. Regisseur David Parolo (St. Otmar), Nationaltorhüter Andreas Merz (Wacker Thun) und Flügel Sandro Strübin werden den Verein verlassen. Mit Torhüter André Willmann (Dagmersellen/1. Liga) und Flügel Mark Schelbert (Endingen) sind zwei Nachfolger bereits gefunden.

«Willmann hat ein grosses Potenzial, wir werden ihm die nötige Zeit geben, sich an das NLA-Niveau zu gewöhnen», sagt Navarin. Er ist überzeugt, mit Tobias Wipf und Willmann über

ein gutes Goalie-Gespann zu verfügen. «Strübin konnten wir durch Schelbert gut ersetzen. Es freut mich, dass dieser Transfer geklappt hat», sagt Navarin zur zweiten Neuverpflichtung. Kontakte bestehen auch zu Andrija Pendic. Der Mann vom linken Rückraum gehört Schaffhausen,

ist aber an Endingen ausgeliehen. «Pentic ist sicherlich ein Option», sagt Navarin.

Die grosse Herausforderung bleibt indes die Suche eines Ersatzes für Regisseur und Top-skorer Parolo. «Das ist eine interessante und nicht minder schwierige Aufgabe», sagt Navarin. Er möchte lieber früher als spät einen Nachfolger finden, «denn als Trainer will ich so schnell wie möglich mit der Vorbereitung der neuen Saison beginnen.»

Navarin möchte den HSC wieder auf Playoff-Kurs führen. «Mittelfristig sind die Top 6 unser Ziel», sagt er. «Aber nächste Saison wird das wohl schwierig.» Dennoch: Mit einem achten oder neunten Rang möchte sich Navarin nicht begnügen. Rang sieben betrachtet er als realistisch. «Optimistisch stimmt mich, dass ich im Verein eine Aufbruchstimmung spüre», sagt der Steiner-Nachfolger.

Duell der Vorjahressieger

Jubiläum «50 Jahre Homberg-Schwinget»

Zum Jubiläum «50 Jahre Homberg-Schwinget» wartet auf den Sieger ob Reinach das Red-Holstein-Rind Nicola. Christian Studinger ist der heisseste Anwärter auf den lukrativen Siegerpreis.

Vier Tage vor dem Kranzfestauftakt am Baselstädtischen Schwingertag pausieren die Brüder Guido und Mario Thürig. Den dritten Aargauer «Eidgenossen», Christoph Bieri, plagt eine Rippenverletzung. Ob er sich auf dem Homberg einem Test unterzieht, entscheidet er kurzfristig. Deshalb rücken andere Sägemhlatheleten in die Favoritenrolle. Der hühnenhafte Starrkircher Christian Studinger gewann im Vorjahr den Schlussgang gegen den Zurzacher Lars Schenk. Der Leader des Schwingklubs Aarau stand zuletzt am Aarauer Schachen-Schwinget gegen Mario Thürig im Schlussgang und trotzte dem «bösen» Mörker einen Gestellten ab. Damit unterstrich er seine gute Verfassung. Mit seinen über

130 kg Kampfgewicht stellt er für jeden Gegner eine Herausforderung dar.

Notter als Gegenspieler

Für Christian Studinger spricht die Unterstützung durch das starke Aarauer Team. Seine beiden Brüder Mathias und Stephan oder auch das 18-jährige Talent Tiago Vieira sind in der Lage, direkte Gegner zu bremsen. Trotzdem ist auch Thomas Notter ein Erfolg beim Jubiläumsanlass auf dem Homberg zuzutrauen. Der Technische Leiter der Baden-Brugger gewann 2007 auf der «Aargauer Rigi» und war im letzten Jahr punktgleich mit Christian Studinger auf Rang 1b klassiert. Er war nicht für den Schlussgang berücksichtigt worden, fertigte aber seinen letzten Gegner mit einem Plattwurf ab. In diesem Jahr gewann Notter den Guggibad-Schwinget. Gut möglich, dass die zwei Favoriten schon im ersten Gang aufeinander treffen. (WR)

Verschiedene Wege führen nach Zürich

Drei Gymnastinnen der RG Brugg wollen sich für den Final qualifizieren

Nach vier Qualifikationswettkämpfen findet am 8. und 9. Mai in Aire-le-Lignon GE der Halbfinal der Schweizer Meisterschaft der Rhythmischen Gymnastik statt. Drei Gymnastinnen der RG Brugg haben die Qualifikationshürde geschafft und kämpfen um den Einzug in den Final vom 5. und 6. Juni in Zürich.

Geena Curik aus Muhen trainiert im Regionalen Leistungszentrum Zürich und im Nachwuchs-kader. Scheinbar spielend bot die 12-Jährige in der Qualifikation Topleistungen, erhielt einmal mit dem Band und einmal mit dem Reifen Tagesbestnoten und landete jeweils knapp hinter der Siegerin. Auch Barba-

ra Bachmann war einst Kadermitglied. Zugunsten der Schule kehrte sie vorletzten Winter nach Brugg zurück. Trotzdem ist die Bezirksschülerin bei den 14-Jährigen ganz vorne dabei. Für den Halbfinal ist auch Anja Neukomm qualifiziert. Nach einer Blinddarmoperation ist ihr Einsatz allerdings fraglich. (UKE)

Knapper Pflichtsieg Badens

Der Aargauer Erstligist bezwingt den FC Schötz

So trostlos wie das Wetter präsentierten sich gestern Abend der FC Baden und der FC Schötz in den ersten 45 Minuten. Erst nach der Pause spielten die beiden Teams engagierter auf. Baden fand immer besser ins Spiel und kurz nach einem Lattenschuss von Joker Shqiprim Thaqaj traf Danijel Kovacevic in der

72. Minute mittels Kopfball nach Flanke von Sandro Streuli zum 1:0. Die Luzerner blieben bei ihren Angriffen nicht ungefährlich, doch Baden vermochte den knappen Vorsprung ohne zu überzeugen über die Zeit zu retten. Ein Sieg, welcher die Hoffnungen auf die Aufstiegs-spiele weiter aufrecht erhält. (BHA)

INSERAT



Spannung zum halben Preis



PFERDERENNEN AARAU

30. Mai, 6. Juni, 5. September, 12. September 2010

Blicken Sie hinter die Kulissen!

Blicken Sie hinter die Kulissen und erleben Sie einen Renntag von der anderen Seite: Rennverfilmung, Presse, Speaker-Kabine, Jockey-Pavillon mit Waage u.v.m. An jedem Renntag sind je **20 AZ-Abonnenten/-innen** gratis mit dabei. Pro AZplus-Karte können maximal 2 Personen teilnehmen. Die genauen Informationen (Zeit und Besammlung) erhalten Sie einige Tage vor dem jeweiligen Rennen. Wie immer gilt, «es hätt, solangs hätt». **Den Eintritt zur Pferderennbahn lösen Sie bitte an der Kasse. Beachten Sie diesbezüglich auch unser AZplus-Angebot in dieser Anzeige.**

Anmeldecoupon

Anmeldeschluss: 14.5.2010

Ich möchte an folgendem Renntag hinter die Kulissen blicken:

30.5.2010 oder 6.6.2010 für 1 oder max. 2 Personen

Falls mein Wunschtermin bereits ausgebucht ist, hoffe ich, dass ich als Alternative am anderen Renntag teilnehmen kann.

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Tel. tagsüber: _____ Fax / E-Mail: _____

Ich bin bereits AZ-Abonnent, meine Abo-Nr. lautet: _____

Ich abonniere die Aargauer Zeitung / «Sonntag AZ» gleich für Fr. 395.- ein Jahr lang und profitiere von diesem Angebot.

Einsenden an Aargauer Zeitung, «ARV», Lesermarketing, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau oder faxen an 058 200 55 56.

AZplus-Aktion

50 % Ermässigung für AZ-Abonnenten!

AZ-Abonnentinnen und -Abonnenten geniessen die gesellschaftlichen und sportlichen Höhepunkte im Aarauer Schachen zu exklusiven Konditionen: **Frühlingskarte gültig für beide Rennen (30.5. und 6.6.2010): Tribünenplatz Sektor E und F: Fr. 30.- (statt Fr. 60.-)**

Und so gehts: einfach am Schalter beim Stadioneingang AZplus-Karte vorweisen, und schon profitieren Sie von den vergünstigten Tickets.



AZplus gibts nur im Abo. www.a-z.ch/azplus

Täglich, auch sonntags.